

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 73.

Montag den 14. März.

1853.

### Bekanntmachung.

Bisher fanden rücksichtlich des Zutritts zu dem hiesigen öffentlichen Krankenhause, dem Jacobs-Hospitale, für die Besucher aller Art und namentlich für die Angehörigen der darin befindlichen Kranken besondere Vorschriften nicht statt. Dieser unbeschränkte, zu jeder Stunde des Tages gestattete Eintritt wurde jedoch vielfach und insbesondere noch dadurch gemißbraucht, daß den Patienten unerlaubte, auf ihre Genesung nicht selten nachtheilig einwirkende Nahrungsmittel zugebracht wurden. Zur Beseitigung der daraus entstehenden, mit einer guten Hausordnung und namentlich mit der ärztlichen Behandlung der Kranken selbst nicht wohl verträglichen Uebelstände haben wir uns veranlaßt gefunden, hinsichtlich des Besuchs des Jacobs-Hospitals von jetzt an folgende Bestimmungen festzusetzen:

- 1) Der Zutritt zu dem Krankenhause behufs des Besuchs der Kranken ist nur in den Nachmittagsstunden und zwar in der Zeit von Ostern bis Michaelis von 3 bis 5 Uhr und von Michaelis bis Ostern von 2 bis 4 Uhr gestattet. Eine Ausnahme hiervon findet lediglich in dringenden Fällen und auch dann nur mit Vorwissen und Genehmigung der Herren Aerzte oder des Hausverwalters statt.
- 2) Die das Krankenhaus Besuchenden dürfen Körbe, Pakete und dergleichen nicht mit dahin bringen, sondern müssen, wenn sie dergleichen mit sich führen, solche bei dem Portier bis zu ihrer Entfernung aus der Anstalt zurücklassen. Eben so wenig dürfen ohne Vorwissen und Genehmigung des Hausverwalters oder dessen Assistenten Gegenstände irgend welcher Art aus dem Krankenhause fortgetragen werden.

Leipzig, den 12. März 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Durch letztwillige Verfügung hat die am 27. October 1852 verstorbene

Frau **Johanne Friederike** verw. **Prof. Dr. Kuhl**

unter andern auch das hiesige Jacobs-Hospital mit einem Legate von 400 Thlrn. — — bedacht.

Indem wir diesen Beweis anerkennungswerthesten Gemeinnsinns zur öffentlichen Kenntniß bringen, rufen wir der Verstorbenen dafür den Dank der Stadt nach.

Leipzig, den 9. März 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

Leipzig, 11. März. Am 23. Februar ordnete der hiesige Magistrat an den k. k. Oesterreichischen Generalconsul, Herrn Grüner, eine Deputation ab, welche demselben im Namen Leipzigs den tiefsten Abscheu über das an Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich verübte Attentat, so wie die freudigste Theilnahme an Allerhöchstdessen glücklicher Rettung ausdrückte. In Folge dessen erschien am 9. d. M. Herr Generalconsul Grüner im versammelten Rathe und machte demselben im Auftrage seiner Staatsregierung von der nachbefindlichen Depesche des k. k. Oesterr. Ministers des Auswärtigen und des Kaiserl. Hauses unter Ueberreichung einer Abschrift derselben officiële Mittheilung:

Wien, 7. März. Wohlgeborne Herr! Mit Vergnügen habe ich mich der Pflicht entledigt, Seiner Majestät dem Kaiser Ihren Bericht über die Aeußerungen der Theilnahme vorzulegen, welche der Rath der Stadt Leipzig aus Anlaß der durch den gnädigen Schutz der Vorsehung von dem Leben unsers geliebten Herrn und Kaisers abgewendeten Gefahr durch das Organ einer unter dem Vortritte des Herrn Bürgermeisters Koch bei Ihnen erschienenen Deputation an den Tag gelegt hat. Diese Kundgebung der Vertreter der Stadt Leipzig hat, wie ich mich selbst überzeugen konnte, auf das den deutschen Bruderstämmen und insbesondere den Bewohnern des enge befreundeten Sachsens stets auf das freundlichste zugeeignete Gemüth unsers erhabenen Monarchen den erfreuenssten Eindruck hervorgebracht. Gerne sehen Seine Majestät mit den unzähligen zu Ihrem Herzen sprechenden Beweisen der alten Liebe und Anhänglichkeit Ihrer

Völker auch die Ausdrücke tief ergriffenen Gefühls und loyaler Gesinnung sich vereinigen, wozu auch außerhalb der Marken Ihres Reiches allen Rechtlichen ein so ernster Anlaß gegeben war. Ich bin mit dem Auftrage beehrt worden, der Leipziger Stadtbehörde den Dank und die Anerkennung Seiner Majestät für die im Namen ihrer Mitbürger ausgesprochenen Gefühle bezeugen zu lassen. Es wird für Euere Wohlgeborenen eine willkommene Pflicht sein, dieser Allerhöchsten Intention geeigneten Orts Folge zu geben. Empfangen Dieselben die Versicherung meiner vollkommensten Achtung. (gez.) Graf Buol m/p. An Seine des k. k. Consuls und Geschäftsträgers Herrn Grüner Wohlgeborenen, Leipzig. (L. S.)

### Theater.

Bezüglich der Besprechung, die vorgestern dem Benefiz der hiesigen Theaterregie gewidmet wurde, dürfte um der Ergänzung willen vielleicht auch heute ein kurzes Wort gestattet sein. Es ist wohl nicht allein der Werth der Stücke, der das Publicum zur Theilnahme an der heutigen Vorstellung auffordert, sondern auch der Werth der gegenwärtigen Regie. Unser Theater möchte vielleicht selten so schöne Perioden gehabt haben, als die gegenwärtige, wo lediglich durch die künstlerisch geistige Gediegenheit und durch den wirklich glänzenden Fleiß unserer dreifachen Regie ein so reicher Strom von vortrefflichen Novitäten über die Bühne geführt wird, daß es oft unbegreiflich scheint, woher für das Rollenstudium die nöthige Zeit genommen wird. Ein so feuriges Streben verdient

die lohnendste Anerkennung. Und da diese sich nur bei der, der Regie gewidmeten Benefizvorstellung kundgeben kann, so ist der Wunsch, daß das Theater heute auf's Zahlreichste besucht werde, gewiß ein sehr gerechter.  
B. St. (Abonnent.)

### Tageskalender.

**Theater.** (Abonnement suspendu.)

Zum Benefiz der Herren Regisseure **Heinrich Behr, Heinrich v. Othegraven und Adolph Rudolph.**

Zum ersten Male:

#### Das Lied an die Freude.

Lyrisches Drama in 1 Act, nach einer Leipziger Schillerfage von Fr. Schmidt.

(Regie: Herr Rudolph.)

Personen:

Eduard Richter, } Neuvermählte,	Herr Behr.
Anna Richter, }	Fräul. Schäfer.
Friedrich Schiller, Dichter der Räuber,	Herr Rudolph.
Huber, Professor,	Pauli.
Körner, designirter Appellationsrath,	Stürmer.
Seine Gattin	Fräul. Huber.
Dorothea Stock, Pastellmalerin,	Frau Kläger.
Jünger, Lustspielsdichter,	Herr Schneider.
Reinick, Schauspieler,	Herboldt.
Reichardt, Kaufmann aus Berlin,	Saalbach.
Fräulein Duandt	Fräul. Liebig.
Fräulein Hohmann	Walburg.
Grimm, Student der Theologie,	Herr Böckel.
Gäste.	

Das Stück spielt zu Leipzig, Anfangs im Rosenthal, dann in der Stadt auf Richter's Hochzeit. — Zeit: April 1785.

Hierauf:

Pas de deux (neu), getanz von Fr. Roth u. Frn. Balletmstr. Granzow.

Diesem folgt, zum ersten Male:

#### Junge Männer und alte Weiber.

Lustspiel in 2 Acten von Theodor Apel.

(Regie: Herr v. Othegraven.)

Personen:

Oberförster Grunewald	Herr Pauli.
Wittwe Grunewald, Zimmermeisterin, dessen Schwägerin	Fräul. Huber.
Emma, eine junge Verwandte derselben,	Liebig.
Dr. Schuhmacher, Privatgelehrter	Herr v. Othegraven.
Frau Dr. Renate Schuhmacher, seine Gattin,	Frau Gide.
Gustav Birker, Zimmergeselle,	Herr Böckel.

Nachher:

Redowa (neu), getanz von Fr. Roth und Frn. Balletmstr. Granzow.

Zum Beschluß, zum ersten Male:

#### Die Ochsenmuet.

Singspiel in 1 Act nach einer wahren Anekdote. Musik v. J. Haydn.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Joseph Haydn, fürstl. Esterhazy'scher Kapellmeister,	Herr Stürmer.
Therese, seine Nichte,	Fräul. Mayer.
Eduard, fürstl. Secretair,	Herr Schneider.
Frau Barbara, Haydn's Wirthschafterin,	Frau Gide.
Jantfi, Haydn's Schüler,	Gramer.
Iskoc, ein ungarischer Ochsenhändler,	Behr.
Giury und Katiza, Brautleute.	
Ungarische Landleute.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Die Unterzeichneten beehren sich ein verehrtes Publicum zu ihrer Benefizvorstellung ganz ergebenst einzuladen.

**Heinrich Behr, Heinrich v. Othegraven, Adolph Rudolph.**

Regisseure des Stadttheaters.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Büreau**, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**Ausstellung** von zur Verloofung für die Suppenanstalt bestimmten weiblichen Arbeiten in Herrn Poppe's Hause Nr. 25 am Neukirchhof, bis z. 16. März täglich v. 9—1 u. 2—5 U. geöffnet.

**Lit. Museum** (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture), Centralhalle, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

**C. Bonitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemm's** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.

**Leihbibliothek** und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.

**Buchdruckerei** des J. Dorfangeigers, Boldmars Hof, neben d. Post.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's** Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Druck- und Färberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindler's** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**K. Meike**, { Erzeug. Stickerereien } Grimm. Str. 2.  
{ & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Meike.  
zu wirklichen Fabrikpreisen.

**A. A. Zimmer's** Sargmagazin, Reichel's Garten, alter Hof, unter der Durchfahrt Nr. 3.

**Achtung!** Das angekündigte Concert von Fräulein von Novodta kann heute nicht abgehalten werden, sondern an einem der nächstfolgenden Tage, wo es bekannt gemacht wird.

### Bekanntmachung.

Am Abend des 9. März d. J. ist der Wachs- und Streichholz-händler Johann Gottlieb Voigt aus Plagwitz gegen 9 Uhr aus der Dorn'schen Schankwirthschaft in Lindenau fortgegangen und nicht nach Hause zurückgekehrt; auch ist der vielfältigsten Nachforschungen ungeachtet über dessen ferneres Geschick irgend eine Auskunft nicht zu erlangen gewesen.

Voigt ist ungefähr 68 Jahre alt, ziemlich großer Statur, hat graues, am Vorderkopf etwas dünnes Haar, vollständige Zähne, schwachen blonden Backenbart, überhaupt gesundes, kräftiges Aussehen. An der linken Hand fehlt ihm der mittlere Finger. Bekleidet war derselbe mit einem stahlgrünen langen, zweireihigen Rock, einer graustreifigen Buckskinweste, grauen Tuchhosen, braun und weißem Halstuch, neuer brauner wollener Jacke und neuem Hemde, grüner Mütze mit schwarzem Pelz und einem Paar zweibälligen Aufschlagestiefeln. In der Hosentasche trug Voigt eine dreigehäufige silberne Uhr mit schildkrotenm Deckgehäuse an einer langen Messingkette, welche unter der Weste um den Hals herumgeschlungen war, und eine ebenfalls messingene oder tombakene kurze, breite Kette mit Petschaft. Außerdem hatte er einen ledernen Geldbeutel mit einigen Thalern Geld bei sich.

Wir ersuchen Jedermann, der uns über Voigt's Leben oder Tod Auskunft zu geben im Stande ist, solche schleunigst anher gelangen zu lassen.

Kleinzschocher, den 12. März 1853.

Die Gerichte daselbst mit Plagwitz.  
Dr. Wend, S.-D.

### Auction.

Künftigen Donnerstag und Freitag den 17. und 18. dts. Mts. sollen von Vormittags 9 Uhr an die zu einem Nachlasse gehörigen Effecten, bestehend in Möbeln, Betten, Silberzeug, Wäsche, Kleidern, Büchern, Porzellan, Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisengeräthe u. in der zweiten Etage des auf der großen Fleischergasse Nr. 1 hier gelegenen Bäckershauses gegen sofortige baare Zahlung in sächs. Courant an die Meistbietenden notariell durch mich versteigert werden.

Leipzig am 12. März 1853.

Adv. Klein, requir. Notar.

**Auction.**

**Mittwoch den 16. d. Mts.**  
und folgende Tage sollen **Katharinenstraße Nr. 16 Wäsche, Betten, Meubles** und andere **Wirthschaftsfachen**, so wie mehrere architektonische **Baumodelle**, auch eine Partie geometr. Körper gegen gleich baare Zahlung notariell versteigert werden.

**Auction.**

**Mittwoch den 16. März d. J.** sollen Vormittags von 8 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags von 2 Uhr an in Herrn **Mehner's** Hause am **Kopfplatz sub Nr. 9**, in der 2. Etage des Vordergebäudes, verschiedene **Möbel, Wäsche, Geschirr** und Hausgeräthschaften gegen sofortige baare Zahlung in **Courant** notariell durch mich versteigert werden.  
**Dr. Gustav Schreckenberger.**

**Notarielle Versteigerung.**

**Zeit:** Montag den 21. März } von 9—12 und von 2—6 Uhr.  
Dienstag den 22. März }  
**Ort:** Nicolaisstraße Nr. 43, 2. Etage.  
**Gegenstände:** Küchengeräthe, Porzellaine, Defen, Bettstellen, Betten, Spiegel, Sophas, Stühle, Tische u. s. w.

**Wohnungsänderung.**

**G. A. Meissner, Strohhutbleiche,**  
**Erdmannstraße Nr. 2, früher Fleischerplatz Nr. 5.**

**Logisveränderung.** Von heute an wohne ich **Inselstraße Nr. 12, 1. Etage.**  
**Adv. Staudinger.**

**Empfehlung. Gewaschen und geblättet werden alle Gardinen und Möbelstoffe, auch seidene, wollene und baumwollene Stoffe schön gefärbt in der Färberei, Druck- und Waschanstalt von W. Spindler in Berlin. Leipzig, Universitätsstraße Nr. 23.**

**Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von Johanna Grobe**

empfeht sich mit Bleichen und Modernisiren aller Sorten Strohhut- und Bordürenhüte.

Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe rechts 3 Treppen.

Alle Arbeiten in Puz nach den neuesten Façons werden schnell und pünctlich besorgt  
Reichstraße Nr. 43.

**Aechtes Concert des Musikvereins Cunterpe**

im Hauptsale der Buchhändlerbörse,  
**morgen Dienstag den 15. März.**

**Erster Theil:** Ouverture zu „Wilhelm Tell“ von Rossini. Arie aus „la gazza ladra“ von Rossini, gesungen von Fräulein **Jda Bud.** Variationen für die Violine von Ferdinand David (Op. 18), vorgetragen von Herrn **Welter**, Mitglied des Vereins. Lieder am Pianoforte. Ouverture zu „Oberon“ von E. M. von Weber.

**Zweiter Theil:** Sinfonie in A dur (Nr. 7) von L. van Beethoven.

Billets zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung von **F. Hofmeister** und an der Casse zu haben; Billets für Sperrfuge zu 20 Ngr. bis morgen Dienstag Abend um 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung. — Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Bekanntmachung.**

Da der Inhaber derjenigen Versicherungsscheine der ersten Abtheilung des Phönix-Vereins, welche die Nummern 911 und 913 tragen, die in den Monaten Januar und Februar a. c. zu entrichten gewesen Beiträge nicht berichtet hat, so werden die unter obigen Nummern ausgefertigten Scheine für null und nichtig erklärt.

Leipzig, den 14. März 1853.

Das Directorium des Phönix-Vereins 1. Abtheilung.  
Degen, Bevollmächtigter.

**European Life Insurance and Annuity Company.**

**Europäische Lebens-Versicherungs- und Leibrenten-Gesellschaft in London.**

Die Gesellschaft bietet folgende Vortheile:

Langer Bestand: seit 1819. — Unbezweifelte Sicherheit: indem sehr wenige englische Gesellschaften ein so großes, voll eingezahltes Capital besitzen. — Niedrige Prämien und Versicherung mit oder ohne Antheil am Gewinne; — wenn mit Antheil, werden 80 Procent unter die Inhaber von Policen für die Lebensdauer vertheilt; — wenn ohne Antheil, sind die Prämien so niedrig gestellt, wie es mit Sicherheit geschehen kann. — Geringe Beschränkung hinsichtlich des Aufenthalts in außereuropäischen Dörtern. — Für einen bestimmten Zeitraum kann die Hälfte der Prämie gegen Vergütung der Zinsen, als Anleihe auf die Police, unbezahlt bleiben. — Die größte Liberalität bei Zahlung von Ansprüchen.

Dem Herrn **Louis Schinschky** in Leipzig ist die Agentur der obigen Gesellschaft übertragen und derselbe ermächtigt worden, Anträge entgegenzunehmen, die in London ausgestellten Policen und Quittungen auszuhändigen, und den Betrag der Prämie und des Stempels dagegen in Empfang zu nehmen.

Hamburg, im März 1853.

Die General-Agentur für den Continent von Europa.  
**Siegfried Hinrichsen.**

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige hält sich zur Uebernahme von Versicherungs-Anträgen bei obiger Gesellschaft bestens empfohlen  
**Louis Schinschky, Brühl, im großen Blumenberg.**

**Louis Kullmann, Schleifermeister, Neumarkt, in Hohmann's Hof,**  
empfeht sich mit allen in sein Fach schlagenden Gegenständen, so wie im Schleifen und Poliren zur gütigen Beachtung.

**Die Dampf-Reinigungs- und Appretur-Anstalt**

von **Wilhelmine Jauch**, große Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage,  
empfeht sich zur schnellsten Wiederherstellung beschmutzter Stoffe in **Seide und Wolle**, als: **Kleider, Shawls, Tücher, Bänder, Blonden, Teppiche, Stickereien, Möbel- und Gardinen-Zeuge.**

**Gummiüberschub-Lager** eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt  
**A. Schenermann,**  
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36

## Gänzlicher Ausverkauf

nachstehender Artikel, welche zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden:

$12\frac{1}{4}$  und  $14\frac{1}{4}$  echt franzöf. und Wiener Umschlagetücher,  
 $12\frac{1}{4}$  und  $14\frac{1}{4}$  wollene desgl.,  
 $6\frac{1}{4}$ ,  $7\frac{1}{4}$  und  $8\frac{1}{4}$  wollene desgl.,  
 $8\frac{1}{4}$  und  $10\frac{1}{4}$  seidene desgl.,  
 Seidene Shawls und Blondentücher,  
 Schleier in großer Auswahl,  
 Bunte Steppröcke,  
 Crép, div. Couleuren,  
 Echt ostind. seidene Taschentücher,  
 Ordinaire desgl.,  
 Baumwollene desgl.,

Mouffelin-de-Laine-Roben,  
 Sächf. Tibet, schwarz und couleurt,  
 Orleans, glatt und gemustert,  
 Mixe-Lustres und  
 Röper-Camelot,  
 Napolitaine, □,  
 □ und gestreifte engl. Seinen,  
 Kattune,  
 □ Lama,  
 Westen, Wolle, Seide und Piqué,  
 Damencravatten.

**Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.**

**Große Doppel-Shawls**, glatt und quarrirt, in reiner Wolle und guter Qualität, das Stück  $2\frac{3}{4}$  bis  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , so wie  $6\frac{1}{4}$  breite feine Möbel-Kattune, die Elle  $3\frac{1}{2}$  bis 5  $\text{fl}$ , empfiehlt, um damit gänzlich zu räumen, **J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.**

**Für Confirmanden** durchwirkte Umschlagetücher in verschiedenen Farben, das Stück à 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3 bis 5  $\text{fl}$ , empfiehlt **J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.**

### Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

**Möbeldamaste**, neueste Dessins, in baumwollener, halb- und ganzwollener Waare, verkauft zu den niedrigsten Preisen **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Höderka, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

Alle Bestellungen für das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungsgeschäft von **B. G. Liebers** nimmt Herr Marx in Amtmann's Hofe im Bernhardtischen Antiquarium entgegen.

### Für Confirmanden

empfehle **Tibet** von  $11\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ , **Mix-Lustres** und **Röper-Camelot** von 6  $\text{fl}$ , **Orleans** von 5  $\text{fl}$ , **Napolitaines** von  $3\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an die Elle, so wie verschiedene andere Ausschneidwaaren zu billigen Preisen **Ferd. Blaubuth, Markt, Koch's Hof.**

**Hauben** und Hüte in neuer, großer Auswahl verkauft sehr billig **S. Tränkner, kl. Fleischberg, Nr. 6, 1. Et.**

Mein seit geraumer Zeit bestehendes **Herren-Kleidermagazin** empfehle ich einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. **Joh. Frdr. Neubert, Petersstraße Nr. 41, 2. Etage, Hohmann's Hof.**

**G. B. Holsinger Mauricianum.** **Echte Pariser Herrenhüte** feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Aermel, Busenstreife, Läge, Taschentücher, Vorhemdchen, Kragen, Alles zu den billigsten Preisen ist zu haben bei **W. Trautwein, Reichstraße Nr. 43.**

Soeben empfang ich eine Sendung **Pariser Herrenhüte** neuester Frühjahrs-Façon, die ich zu Fabrikpreisen empfehle.

**Gustav Hartmann, Neumarkt, große Feuerkugel.**

### Für Confirmanden

empfehle ich eine reiche Auswahl von Gesangbüchern, so wie auch kleine in Taschenformat. **Ferd. Streller, Univ.-Buchbinder, Reichstraße Nr. 55, Sellier's Haus.**

### Lager neuer Betten,

**Federn** und **Kopfbarmatrag**en in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei J. D. Schreyer.**

Feine **Damenkopf-, Hauben-, Gürtel- u. Tuchnadeln, Broches, Ohrringe und Glocken, Colliers, Gürtelschnallen, Armbänder** u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen **F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.**

### Kaffee- und Theebreter


in ganz neuen prachtvollen Mustern, feinste als auch in geringerer Qualität, empfang ich in allen Größen und großer Auswahl zu den auf's Billigste herabgesetzten Preisen; so auch Brodkörbchen, Spucknapfe, Leuchter, Zuckerdosen u. in größter Auswahl. **G. F. Märklin.**

### Umschlagetücher und Shawls,

neueste Muster in großer Auswahl, empfehlen billig **Gebr. Dombrowsky im Mauricianum.**

### Hecken- und Raupen-Scheeren

empfehle in bester Qualität billigt **C. G. F. Engelhardt, Koch's Hof.**

 Von Halle'scher bester reinsten Weizenstärke und Spigenstärke habe ich jetzt wirklich schöne Waare, die beim Platten nicht klebt, daneben offerire blaßes rein Indigoneublau, import. Eschel (der feinste) zu billigen Preisen. Von guter Kerntalgeiße, à 8 4  $\text{fl}$ , 8  $\text{fl}$  für 1  $\text{fl}$ , habe ich jetzt noch ganz ausgetrocknete. **F. Metlau in Hohmann's Hofe.**

**Engl. Wasch-Pomade** oder **Schönheits-Crème** zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüten, Mitessern, Kupferrothe u. hält und reinigt, so wie das Aufspringen der Hände, selbst wenn man sie erfroren hat, vermeidet. Hiervon etwas in's Waschwasser gethan, giebt eine weiße Milch, mit welcher man sich wäscht wie gewöhnlich, und empfiehlt solche zu 10 Ngr. das **Bereins-Comptoir, Nr. 22, Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.**

**Triester Universal-Mineral-Ritt** in Gläsern zu 6 und 10 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13, in der Hausflur.**

**Echte Haarfärbe-Linctur** zu  $7\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  im **Bereins-Comptoir, Nr. 22 Petersstraße, u. Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.**

**Echte Zeichentinte** zur Wäsche empfiehlt mit Garantie das **Bereins-Comptoir, Petersstraße, Detail-Verkauf Nr. 13 in der Hausflur.**

**50 Ctr. gute harte Waschseife,**  
à Stein 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt **A. Leonhardt**, Petersstr. 23.

## N u z e i g e.

Ein gut gelegener geräumiger Garten im Johanniethale, dritte Abtheilung, in der Nähe des Windmühlenthores, mit gut gebautem Häuschen, gemauertem Kamin u. s. w., ist zu einem verhältnißmäßig sehr billigen Preise abzulassen. Dieser Garten enthält Obst- und andere Bäume, viel Rosensträucher und verschiedene Gewächse.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Agent **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24.

## Haus- und Bauplatz-Verkauf.

Ein in angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt gelegenes Haus mit angrenzendem grossen Garten, wovon die Hälfte noch als Bauplatz zu verwenden ist, soll verkauft werden, und wird auf gefällige Anfragen unter Chiffre **L. B.**, in der Expedition d. Bl. niederzulegen, das Nähere mitgetheilt.

## Hausverkauf.

Ein Haus im Brühl ist für **16,000**  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen.  
Adv. Dr. **Andriessky**, Reichsstraße Nr. 44.

## Hausverkauf.

Ein in der innern Stadt gelegenes Haus mit einer der frequentesten Restauration kann mit sämmtlichem Inventarium und 9 bis 10,000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung übernommen werden. Näheres bei

**Eduard Wehnert** in Reichel's Garten neben der Loge.  
Unterhändler werden verbeten.

**Zu verkaufen** ist in der innern Grimma'schen Vorstadt ein hübsches Haus- und Gartengrundstück.

Adressen werden erbeten unter **J. N. G.** poste restante.

**Ein sehr guter Flügel** ist zu verkaufen Quersstraße Nr. 13, Hof rechts.

**Zu verkaufen** sind Neukirchhof 9, 1 Tr.: 1 Secretair, 1 Divan, 1 Commode, Kleidersecretair, Tische, Kleiderschränke, Waschtische.

Ein Divan, ein Sopha und ein großer Spiegel werden billigst verkauft Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Bureau, Tischcommode, Küchenschrank, Waschtisch, Spiegel, viereckige Tische (Mahagoni und hellpolirt), 1 großer u. kleiner Tisch mit Marmorplatte, weißlackirte Bettstellen, sind billig zu verkaufen in Neudnitz, Grenzgasse 72 im Hofe.

**Billig zu verkaufen** steht wegen Mangel an Platz eine Schreibpultcommode grüne Linde, im Quergebäude 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig ein Kirschbaum-Divan und eine Ottomane Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Eine vollständige Communalgarden-Armatur ist zu verkaufen Nicolaistraße, blauer Hecht, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein Kirschbaum-Divan, gut gepolstert, Quersstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist billig eine gute Drehbank Quersstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein großer Spiegel, 5 Ellen hoch, ist sehr billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 13 parterre.

Zwei paar gut erhaltene Pferdegeschirre, ein großer Wandschrank, der getheilt benutzt werden kann, und eine Ladentafel, sind billig zu verkaufen lange Straße Nr. 10B.

Im Holzhofe des hiesigen Rittergutes steht eine bedeutende Zahl  $\frac{1}{4}$  Birkenheit,  $\frac{1}{4}$  Aspenheit und  $\frac{1}{4}$  eichene Stocklastern von ausgezeichneter Güte zu freiem Verkauf von  
Rittergut Brandis, den 12. März 1853.

**Löwe sen.**

Morgen ist eine Fuhr Kartoffeln in der Katharinenstraße vor Nr. 6, à Meße  $2\frac{1}{2}$  Mgr.

ff. Speck u. Schinken, auch frischgekochten, empfiehlt **W. Dötsch**, Gewölbe Hainstraße im Stern, dem goldenen Hahn gegenüber.

## Ausverkauf von Cigarren.

Ich beabsichtige mein Lager so schnell wie möglich zu räumen, verkaufe deshalb **sämmtliche Sorten im Preise bisher von 4—40  $\frac{1}{2}$  zu bedeutend herabgesetzten Preisen**, besonders bei Partien.

**C. J. Schumann**, Nicolaistraße Nr. 35.

## — Sonig —

in Scheiben und ganz klar, kalt ausgelassenen Tropf- oder Beck-Sonig, ein vorzügliches Linderungsmittel für Husten und Brustleiden. Verkaufsstelle auf dem Markte in der Nähe vom goldenen Brunnen. NB. Da der Verkauf mit Ende dieser Woche aufhört, so bittet noch um gütigen Zuspruch **Lödter** aus Lüneburg.

## Frische Whitstabel, Natives- und Colchester-Mustern

erhielt und empfiehlt  
**Friedr. Wilb. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Gebrauchte **Möbels** jeder Art, fein oder gewöhnlich, in Mahagoni, Kirschbaum, Birke oder Nussbaum ic., einzelne Stücke oder auch ganze Nachlässe, so wie allerlei Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, so auch Comptoir-, Handlungs- und Reise-Utensilien jeder Art werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt und sind die Adressen abzugeben **Böttcher**, 3 im Gewölbe.

Das **vollständige Amöblement** (gebraucht) zweier Zimmer wird entweder jetzt oder binnen zwei Monaten zu kaufen gesucht. Anerbietungen unter **L. S. # 25** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden 1000  $\frac{1}{2}$  auf erste Hypothek eines hiesigen Hauses mit 480,00 Steuereinheiten zu  $4\frac{1}{2}$  % Zinsen durch  
**Dr. Scherell.**

## Nr. 8 alte Burg

findet ein guter **Möbelpolirer** dauernde Arbeit.

Ein Kutscher, unverheirathet und mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht auf dem Rittergut **Doebitz** bei Taucha.

**Gesucht** wird den 1. April ein gewandter Kellner. Nur Solche, die länger bei einem Prinzipal waren, dürfen sich melden **Brühl 78**.

Burschen, welche im Coloriren geübt sind, können Beschäftigung finden **Webergasse Nr. 3, 2 Treppen**.

**Gesucht** wird ein Mann zum Kohlenfahren, selbiger muß aber schon einige Kundschaft haben. Nur Solche können sich melden **große Fleischergasse Nr. 6 parterre**.

**Gesucht** wird zum 1. April ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Markt Nr. 3, im Hofe 2 Tr.**

**Gesucht** wird zum 1. April ein reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Brühl Nr. 62, 2 Treppen rechts**.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zum sofortigen Antritt. Zu erfragen **Reichsstraße Nr. 38 im Kleidermagazin**.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, wird zum 1. April zu häuslicher Arbeit gesucht am **baierischen Platz Nr. 2b parterre**.

Ein kräftiges ordentliches Kindermädchen wird für den 1. April gesucht **Quersstraße Nr. 28, 3 Treppen**.

Krankheit halber wird sofort ein Mädchen gesucht, das die Hausarbeit und etwas Nähen versteht, **Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe**.

Ein junger Mann, der gegenwärtig in einem der ersten Häuser hier conditionirt, sucht eine Stelle als Reisender oder auf dem Comptoir, gleichviel, in welcher Branche.

Geehrte hierauf reflectirende Principale wollen ihre Adressen sub Chiffre **A. # 1** in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen.

Ein unverheiratheter Kutscher, mit sehr guten Attesten versehen, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei dem Schankwirth **Müller**, **Raundörfchen Nr. 17**.

Eine gut empfohlene Kindermuhme sucht zum 1. April Dienst. **Große Windmühlenstraße Nr. 1B, 2. Hof parterre**.

**Gesuch.**

Eine Demoiselle mittlerer Jahre, welche die feinere Kochkunst, Bäckerei, Malzknecht und Gastwirthschaft gründlich versteht, auch schon selbstständig die Wirthschaft führte, jezt gegenwärtig hier in einem Hotel ersten Ranges conditionirt, wünscht zum 15. Juli oder später ein passendes Engagement. Auf eine humane Behandlung wird besonders reflectirt. Das Nähere bei Herrn Restaurateur Jahn, Preußergäßchen.

Ein Mädchen, versehen mit den schönsten Zeugnissen, welches 16 Jahre bei einer Herrschaft gedient und nur durch deren Tod außer Condition gekommen ist, sucht bis 15. h. oder zum 1. April ein anderweitiges Unterkommen als Stubenmädchen, und wird hierbei weniger auf großen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen werden. Das Nähere Petersstraße Nr. 26, 2 Tr. im Hofe.

Ein gebildetes Mädchen von auswärtig sucht zum 15. März oder 1. April ein Unterkommen als Stubenmädchen, wobei weniger auf vielen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen wird. Zu erfragen Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen im Hofe.

Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, und gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst.

Wittwe **Reisner**, Ritterstraße Nr. 37.

Ein kräftiges Mädchen von 16 Jahren, das gut nähen kann, sucht Dienst als Hausmädchen. Gr. Windmühlenstr. 1 B, 2. Hof part.

**Garten = Gesuch.**

Zu miethen gesucht wird ein schöner, mit solidem Häuschen versehen **Garten**, möglichst innerhalb der Grimma'schen Vorstadt gelegen. Offerten unter C. S. mit gefälliger Angabe des Preises befördert die Expedition d. Bl.

**Logis = Gesuch.**

Von einer Familie wird ein Logis, für nächste Michaelis, von 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör gesucht, welches Sonne und einen kleinen oder größeren Garten hat. Die Lage wird an der Promenade oder deren Nähe, wie Dresden Straße etc., jedoch nicht zu sehr vom Mittelpunkt der Stadt entfernt, gewünscht. Anerbietungen dafür bittet man nebst Angabe des Mietpreises unter Chiffre R. S. H 22 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Garçonlogisgesuch.** Ein pünctlich zahlender Kaufmann sucht zu Ostern eine gut möblirte Stube nebst Kammer im Preise von 40 bis 60 Thlr. zu ermiethen.

Adressen erbittet man sich unter Chiffre S. S. H 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird so bald als möglich ein Logis von Stube, Kammer, Küche oder Kamin, in der Stadt oder innern Vorstadt, nicht über 2 Treppen. Adressen bittet man in der Burgstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen, abzugeben.

**Gesucht** wird eine Familienwohnung in der Vorstadt mit 4 Stuben, Zubehör und wo möglich einem Gärtchen.

Adressen gef. abzugeben unter F. S. in der Exped. d. Bl.

Eine freundlich gelegene möblirte Stube nebst Schlafstube (ohne Bett), messfrei, wird von einem Studirenden zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe werden angenommen bei Mad. Pörschmann, Markt, Koch's Hof, im Mägdegeschäst.

Für bevorstehende und folgende Messen wird in der Grimma'schen Straße oder deren Nähe ein Gewölbe oder Theilnahme an einem solchen gesucht. Adressen sub S. B. in der Exped. d. Bl.

Ein **Trockenplatz** in der Vorstadt (günstigste Lage) mit Waschhaus, 2 Rollen und übrigem Zubehör, kann Verhältnisse halber von dem jetzigen Inhaber anderweit zur Pachtung nachgewiesen werden Petersstraße Nr. 21 parterre.

**Gärtchen = Vermiethung.**

An der Weststraße ist ein Gärtchen zu vermieten. Zu erfragen bei **Moritz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10.

Ein Gartenhäuschen nebst kleinem Stück Garten ist zu vermieten in Nr. 13 Quersstraße, Hof rechts.

**Commerwohnung in Lindenau.**

Ein Haus in der besten Lage, bestehend in 3 Stuben, Kammer, mit Zubehör, Garten, Hofraum und Brunnen ist zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen,

**Messvermiethung.**

Ein gut eingerichtetes neues Verkaufsgewölbe ist zur bevorstehenden Messe zu vermieten Brühl Nr. 36 bei J. E. Bunge.

**Vermiethung.**

Drei Stuben in 1. Etage, nach dem Brühl heraus, sind zu Comptoir oder Waarenlager für nächste Messe und nach Befinden die folgenden Messen zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer, grüne Tanne.

**Vermiethung.** Ein an frequenter Lage befindliches, sehr geräumiges **Restaurationslocal** ist billig zu vermieten und Rosßplatz Nr. 10, 2te Etage zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis ist zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen bei dem Bäcker in der Dresden Straße Nr. 30.

Wegzug halber ist in der äußeren Vorstadt zu Ostern d. J. eine erste Etage — 3 Stuben, Kammern und Zubehör — mit freier Aussicht und wohleingerichtetem Garten für 90 Thlr. jährlich zu vermieten. Schriftliche Adressen bittet man versiegelt bei Hrn. Kaufmann T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11 abzugeben.

Im Entresol der Centralhalle, Aussicht nach der Promenade, ist eine freundliche Wohnung, welche aus zwei geräumigen Piecen besteht, mit Meublement oder auch als Geschäftslocal für bevorstehende Ostermesse zu vermieten. — Nähere Mittheilung in der Central-Bierhalle.

**Zu vermieten** ist zu Johannis an stille Leute ein freundliches Logis vorn heraus, 3 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör und das Nähere zu erfragen Neumarkt 29, 1 Tr. hoch.

**Zu vermieten** ist vom 1. April an Stube und Kammer; auch sind 2 Schlafstellen offen Reichel's Garten, alter Hof Nr. 1, bei Louis Röder.

**Zu vermieten** ist eine fein möblirte Stube mit heller Schlafkammer Quersstraße Nr. 29, Treppe links bei A. Hübner.

**Zu vermieten**

ist an einen soliden Herrn sogleich oder vom 1. April ab eine freundliche, gut möblirte Stube nebst daranstoßender Schlafstube, beide vorn heraus, Johannisgasse Nr. 36, 2 Treppen.

**Zu vermieten** eine gut möblirte Stube an einen pünctlich zahlenden Herrn Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist im April eine möblirte Stube mit Schlafkammer vorn heraus an ledige Herren oder 2 Pensionairs, Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube ohne Möbeln an eine einzelne Person Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist nahe am Königsplatz eine fein möblirte Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts.

**Mehrere elegant möblirte Zimmer sind an Beamte oder Kaufleute zu vermieten**

Rosßplatz Nr. 10, zweite Etage.

Eine Wittve sucht ein solides Mädchen in Schlafstelle.

Weststraße Nr. 1657, 4 Treppen.

**Gerhard's Garten.** Heute 7 Uhr. C. Schirmer.

**Gasthof zum Helm in Gutrisch.** Heute Montag Schlachtfest. S. Söhne.

**Großer Kuchengarten.**

Heute **Gesellschaftstag**, wobei ich mit **Fladen**, diverse **Kaffeeuchen** und **Pfannuchen** mit feinsten Fülle und feinen Getränken bestens aufwarten werde. C. Martin.

**Oberschenke in Gutrisch.**

Heute Sauerbraten mit Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet F. Scharlach.

**Gosenthal.**

Heute **Schweinknöchelchen** mit **Rößen** und **Sauerkraut**, **Döllniger Gose** ff. C. Hartmann.

## Bei Gotthelf Weinert heute Abend Schweinsknöchel.

Das Leisniger Lagerbier und der Frankfurter Aepfelwein (à Flasche 3 1/2  $\pi$ ) sind vorzüglich fein.

## Heute Schlachtfest bei C. W. Scholz am niederen Park.

Heute den 14. März ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 44.

## Mariabrunnen. täglich frisches Gebäck.

### Gosenschenke in Gutzsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Hefser.

## Geissler's Salon.

Heute Abend ladet zu Sauer- u. Höl-  
braten  
ergebenst ein  
d. D.

NB. Großes gesellschaftliches Pfannkuchenfesteln.

### Großer Meier.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
L. Heilmann.

Zu dem heute bei mir stattfindenden  
**Schlachtfest** lade ich ein geehrtes  
Publicum höflichst ein

### A. Keil am Neumarkt.

Heute den 14. März ladet seine Gönner und Freunde zum  
Schlachtfest freundlichst ein  
Lieber im Läubchen.

## Heute Schlachtfest bei Aug. Brauer (goldner Ring).

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
Das Scheppliner Lagerbier ist ff. **Jacob's Restauration.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig  
bei **S. Eismann**, große Fleischergasse Nr. 27.

## Heute früh von 8 1/2 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**August Lenbe**, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh zu Speckkuchen und Abends zu gekoch-  
tem Schinken mit Klößen ladet ergebenst ein  
**S. Hartmann**, Magazingasse Nr. 3.

Entlaufen: schwarzer männlicher Pudel, St.-Nr. 1574; gegen  
gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 1658, 3 Tr. links.

Verloren wurde am 11. d. ein Siegelring mit gelbem Steine,  
vom Brande bis zur Connewitzer Chaussee. Der Finder erhält  
bei Abgabe desselben in der Restauration hohe Straße Nr. 7a  
eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde Sonnabend den 12. März ein Handhobel  
mit doppeltem Eisen. Abzuholen Schützenstraße Nr. 15.

Ein schwarzer Pudel ist mir zugelaufen. Derselbe kann gegen  
Futterkosten und Insertionsgebühren abgeholt werden Petersstraße,  
3 Rosen, beim Hausknecht.  
Leipzig, den 12. März 1853.

Dem anonymen Freunde diene hiermit zur Ant-  
wort, daß ich nicht nach Leipzig komme, indem weder  
Personen noch die Stadt Interesse für mich haben;  
auch habe ich bereits mir mein Lebensziel gesteckt. Ich  
bringe dies hiermit zur Nachricht, damit nicht etwa  
gewisse Personen auf mich warten; aller guter Rath  
ist bei mir vergebens: ich komme nicht!

W. S. Hannover.

Was sind die Motive zu so gemeinen Annoncen? Ärger!  
Wie sind die Charaktere der Verfasser? Gemein!  
Was haben sie zur Folge? Ein bemitleidendes Lächeln!

Für die Antwort bin ich sehr Dir verbunden;  
denn Du hast also den Strauß mir gewunden,  
hast aber einen Hausknecht, wie es mir scheint,  
zum Vertrauten, der's gut mit Dir meint;  
zum Ueberbringer würd'st sonst ihn nicht wählen,  
konnst' Du auf bessere Hülfe nur zählen.  
Du hast es aber nicht reiflich bedacht,  
denn Brief und Strauß hat ein Mädchen gebracht.

F.

H. Sie können mir noch schreiben. Ich denke nicht an die  
Personen, mit denen Sie mich in Gedanken versorgen.

Dem Herrn Oberjäger **Friedrich Schiffner** zu seinem heutigen  
Wiegensfest ein dreifach donnerndes Hoch! Denk' a bisel nach.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Adolfine** mit dem  
Kaufmann Herrn **Benno Zuckschwerdt** in Leipzig zeigen wir  
theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.  
Thum, den 12. März 1853.

P. A. Lechla, P.

Pauline Lechla, geb. Hennig.

Als Verlobte empfehlen sich

Adolfine Lechla.

Benno Zuckschwerdt.

# CENTRAL-HALLE.

Dem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß heute und

nur während kurzer Zeit

## das größte aller Gemälde

(15,000 □ Fuß groß),

die Reise des Herrn Lewis durch Amerika darstellend, zum ersten Male hier gezeigt, aufgestellt sein wird.

Casseneröffnung um 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Die historische und geographische Beschreibung ist an der Cassé für 2 1/2  $\pi$  zu haben.

### Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahrs-Versammlung der Kramer-Innung  
am 17. März d. J.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege einzuladen.  
Leipzig, den 12. März 1853.

Die Kramermeister.

## Deutsche Gesellschaft.

1/2 7 Uhr. Vorträge: 1) Schluß des Vortrags von voriger Sitzung.  
2) Ueber Kirchenaltäre und Altarschreine unter Vorlegung von Zeichnungen.

## Vorträge für Damen und Herren.

Der Unterzeichnete wird sein System der **Mnemonic** oder **Gedächtniskunst** in drei Vorträgen für Damen und Herren vollständig mittheilen.

Die Regeln dieses Systems, deren Kraft der Vortragende durch seine eigene Gedächtniskraft bewährt, sind sehr einfach und leicht zu erlernen. Man kann dieselben sogleich mit den bewundernswürdigsten Erfolgen anwenden; ein schon von Natur gutes Gedächtniß wird keineswegs vorausgesetzt.

Schon im ersten Vortrage werden die Zuhörer eine Reihe von 60 bis 70 Wörtern, eine Zahl von 60 Ziffern u. vorwärts und rückwärts wiederholen können.

Nach diesem Systeme ist es möglich, 10, ja 100 und noch mehr Schreibern zu gleicher Zeit ganz verschiedene Materien zu dictiren; den ganzen Wortreichtum fremder Sprachen in verhältnißmäßig sehr kurzer Zeit sich anzueignen; Personen, die man einmal gesehen und nennen gehört, jederzeit richtig mit ihren Namen anzudeuten; Schachspielzüge und Karten zu merken; Jahres- und andere Zahlen, Geburts- und Todestage, Namen, Citate, Gedichte, Aufsätze, Anekdoten, Sentenzen, Reden, Predigten, jede Wissenschaft in allen ihren Theilen, den Inhalt ganzer Bücher, Tausende und aber Tausende von Notizen der verschiedensten Art, kurz **alles Wissenswerthe** sich für das ganze Leben so einzuprägen, daß man fortan — um es mit wenigen Worten zu sagen — Notizenbuch und Bibliothek im Gedächtnisse trägt.

Man erhält somit in diesen drei Vorträgen eine eben so für angenehme Unterhaltung berechnete wie leichtfaßliche Anweisung, in ganz kurzer Zeit ein vorzügliches Kunstgedächtniß zu erlangen.

Die Vorträge werden stattfinden: **Montag** den 14., **Mittwoch** den 16. und **Freitag** den 18. März, Abends von 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> bis gegen 9 Uhr, im großen Saale des **Hôtel de Pologne**.

Der Subscriptionspreis für alle drei Vorträge beträgt **2 Thaler**, für numerirte Sitze **3 Thaler**. Jeder Theilnehmer hat das Recht, auf seine Eintrittskarte zwei Personen in alle drei Vorträge unentgeltlich einzuführen. —

Die Eintrittskarten sind in der **Rißner'schen Musikalienhandlung** zu bekommen.

**Hermann Kothe.**

## Die Ausstellung

für die Suppenanstalt in Herrn Poppe's Hause, Neukirchhof Nr. 25, ist — jedoch nur bis zum 16. März 1853 — täglich von 9—1 Uhr und 2—5 Uhr geöffnet. Der Looseverkauf findet ebendasselbst statt. **Der Frauenhilfsverein.**

## An unsere geliebten Mitbürger.

Wenn wir allen Denen, die durch Gaben der Liebe unsere Anstalt abermals so schön ausschmückten, unseren innigsten Dank dafür sagen, so müssen wir doch zugleich die dringende Bitte um recht **reichliche** Abnahme der Loose hinzufügen. Wie die Armenanstalt im Großen, so ist unsere Suppenanstalt im Kleinen dringendes Bedürfniß für unsere Stadt. Das wohlthätige Leipzig, bei jedem fremden Aufruf willig bereit zu geben, wird seine eigenen Armen gewiß auch diesmal nicht vergessen, und so sehen wir mit Vertrauen den nächsten Tagen entgegen.

**Mittwoch Abend 5 Uhr wird unsere Ausstellung geschlossen.**

**Der Frauenhilfsverein.**

## Heute Singakademie.

Chorprobe zur Charfreitagsaufführung: **Passionsmusik von Bach.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.

## Angekommene Reisende.

Key, Literat v. Straßburg, Rauchwaarenhalle.	v. Görtschen, Mittlstr. v. Marienberg, S. de Bav.	Rettelhorst, Kfm. v. Bittau, Kranich.
Rubrey, Ingen. v. Prag, Hotel de Pologne.	Ganz, Tischlerstr. v. Nürnberg, schw. Kreuz.	v. Oldershausen, Part. v. Hannover, St. Rom.
Beuchelt, Kfm. v. Magdeburg, und	Groß, Tischler v. Lempten, goldenes Sieb.	Pammer, und
v. Beaulieu-Marconnay, Geh. Rath v. Oldenburg, Stadt Rom.	Hallo, Korbmacher v. Redwitz, und	Pözl, Kaufm. v. Wien, Stadt Rom.
Bäder, Fel. v. Thumins,	Heimbrett, Kfm. v. Großenhain, schw. Kreuz.	v. Reichelt, Obef. v. Breslau, S. de Baviere.
Bauer, Obef. v. Leinesreuth, und	Horn, Part., und	Regensfuß, Kfm. v. Wien, schwarzes Kreuz.
Beck, Sattlerstr. v. Hof, schwarzes Kreuz.	Hanißch, Ingen. v. Dresden, Stadt Nürnberg.	Schmidt, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
Bohlen, Kfm. v. Solingen,	Hemmerdinger, Kfm. v. Reg., Hotel de Pol.	Schuricht, Kfm. v. Pirna, großer Blumenberg.
Böfche, Stud. v. Erlangen, und	Habicht, Prof. v. Berlin, St. Gotha.	Stam, Rent. v. Nürnberg, Hotel de Russie.
Bischoff, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.	Jacoby, Kfm. v. München, Hotel de Baviere.	Schräger, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Birkenstädt, und	Jäger, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.	Schiller, Gastw. v. Löbau, Kranich.
Buschmann, Stud. v. Schwerin, St. Nürnberg.	Jung, Stud. v. Schwerin, Stadt Nürnberg.	Schmiedgen, Gutsbes. v. Ilkendorf,
Born, Tischler v. Wien, goldenes Sieb.	Köhne, Kfm. v. Lüdenscheid, gr. Blumenberg.	Stuhlmüller, Förster v. Schwenningen,
Berger, Land. v. Berlin, Stadt Riesa.	Kreischmar, Hdlgsreis. v. Raumburg, g. Hahn.	Schödel, Def. v. Hof,
v. Been, Kfm. v. Herzogenbusch, Hotel de Pol.	Käuter, Kfm. v. Carlstruße, Hotel de Russie.	Schiffert, Fräul. v. Thumins,
Baum, Kfm. v. Berlin, und	Kuhn, Rent. v. Redwitz, schwarzes Kreuz.	Schröter, Musikdir. v. Leobschütz, und
Bluth, Kfm. v. München, Kaiser v. Oester.	Köchlin, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.	Schramm, Kfm. v. Wien, schwarzes Kreuz.
Collin, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.	Kreitscher, Obef. v. Kölsen, und	Schnezer, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Dorn, Obef. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Klingner, Baumeister v. Glauchau, d. Haus.	Swolinsk, Gutsbes. v. Lemberg, Hotel de Pol.
Dopler, Fabr. v. Würzburg, Stadt Hamburg.	Kürschner, Hopfenh. v. Weidnitz, braunes Ros.	Träger, Kfm. v. Hanau, Kranich.
Däweritz, Kfm. v. Dresden, St. Gotha.	v. Lichtenhain, Frau v. Rheydt, Hotel de Bav.	Tauberth, Maschinenmstr. v. Dresden, St. Nürnberg.
v. Grnßhausen, Kfm. v. Gßen, Hotel de Bav.	Lohse, Stud. v. Merseburg, Stadt Riesa.	Urfinus, Obef. v. Renkersdorf, und
Gyffert, Fabr. v. Würzburg, Stadt Hamburg.	Löwenbach, Kfm. v. Mühlhausen, Stadt London.	Ungerer, Kfm. v. Fürth, St. Nürnberg.
Gder, Def. v. Schomburg, schwarzes Kreuz.	Meyer, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.	Walfrum, Def. v. Mecklenreuth, schw. Kreuz.
Engel, Fräul. v. Wien, goldenes Sieb.	Meißel, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.	Weber, Tischler v. Wien, g. Sieb.
Franz, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Russie.	Maas, Kfm. v. Mannheim, Palmbaum.	Wegner, Kfm. v. London, St. Rom.
Frisk, Maler v. Düsseldorf, Rauchwaarenhalle.	Müller, Obef. v. Burg, schwarzes Kreuz.	Zauner, Def. v. Schomburg, schw. Kreuz.
	Mandelbaum, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.	v. Ziegenhied, Baron v. Liebshütz, d. Haus.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.